

Hauptstraße

Regenwasserkanal wird repariert

Verl (gl). In der Hauptstraße auf Höhe der Hausnummer 22 muss ein Schaden am Regenwasserkanal repariert werden. Darüber informiert die Verler Stadtverwaltung. Die Arbeiten sind für Donnerstag, 18. März, geplant. Für die Dauer der Maßnahme müssen an dieser Stelle der Gehweg und der Parkstreifen gesperrt werden.

VHS

Vortrag zum Thema Demenz

Verl (gl). Die Volkshochschule bietet am Mittwoch, 24. März, ab 19 Uhr einen Web-Vortrag zum Thema Demenzerkrankungen an. Dabei informiert Pflegewirtin und Krankenschwester Maria Pauline Riemann laut Mitteilung über die stark verbreitete Erkrankung Demenz sowie über den Umgang damit als Betroffene und Angehörige. „Denn Demenzerkrankungen nehmen in Deutschland in hohem Maße zu. Derzeit geht man von etwa 1,6 Millionen Betroffenen aus. Aufgrund der Altersentwicklung unserer Gesellschaft ist mit einem weiteren Anstieg zu rechnen“, schreibt die VHS. Im Umgang mit Menschen mit Demenz herrsche jedoch häufig Rat- und Hilflosigkeit. Kenntnisse über Alzheimer und andere Demenzformen und deren Symptome würden helfen, das Verhalten Betroffener besser zu verstehen und erleichterten die Begegnungen und den Umgang mit ihnen. Der Vortrag findet über die Videokonferenz-Plattform Zoom statt. Zur Teilnahme benötigen Interessierte eine E-Mail-Adresse und einen Computer, ein Smartphone oder ein Tablet mit einer stabilen Internetverbindung sowie mit Lautsprechern. Die VHS weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass die Übertragungsqualität von der verfügbaren Internetbandbreite der Teilnehmer abhängig sei.

Interessierte können sich per E-Mail an vhs-vhs@gt-net.de sowie im Internet auf www.vhs-vhs.de für den Web-Vortrag anmelden. Weitere Hinweise und die Zugangsdaten erhalten angemeldete Teilnehmer einen Tag vorher per E-Mail. Anmeldeabschluss für den Vortrag ist am Montag, 22. April.

Caritas-Shop

Kleidung kann abgegeben werden

Kaunitz (gl). Für den Caritas-Second-Hand-Shop im Verler Ortsteil Kaunitz werden am Donnerstag, 18. März, gut erhaltene Kleidungsstücke entgegengenommen. Wer etwas spenden möchte, der ist an diesem Tag von 17 bis 18 Uhr im Pfarrheim Kaunitz willkommen.

20 Jahre

Früh übt sich: 31 Jugendliche sind Teil der Feuerwehr

Verl (gl). Im Jahr 2001 gegründet, hat sich die Jugendfeuerwehr zu einer festen Institution in der Freiwilligen Feuerwehr Verl entwickelt. Sie erfreut sich einer Mitteilung der Stadt Verl zufolge nun seit 20 Jahren großer Beliebtheit. Grund genug, einmal zurückzublicken.

Auf der Gründungsveranstaltung am 3. März 2001 übernahmen Dirk Constantino und Wigbert Heidmeier die Aufgabe, mit 19 Jungen und 3 Mädchen die Jugendfeuerwehr Verl aus der Taufe zu heben, diese auf den ersten Schritten zu begleiten und hieraus eine Einheit zu formen. Die Resonanz war damals gut. Bereits nach wenigen Wochen wuchs eine engagierte Gruppe zusammen, die auch den aktiven Kameraden in den Löschzügen viel Freude bereitete.

Am 25. Oktober 2005 übernahmen Franz-Josef Ernst und Martin Bitter die Leitung der Jugend-

Regionalplan



Zwar haben sich die Flächen, die im Regionalplan von der Bezirksregierung Detmold für den Naturschutz vorgesehen sind, reduziert. Dafür sollen sie schnellstmöglich als Naturschutzgebiete ausgewiesen werden. So zum Beispiel auch Bereiche um den Verler See. Archivfotos: Steinecke

20 Prozent weniger Gewerbefläche

Von ANJA FRIELINGHAUS

Verl (gl). Wo können die Stadt Verl und ihre Ortsteile in den kommenden Jahren wachsen? Ausgewiesen werden die Flächen für potenzielles Wohnbauland und Gewerbegebiete im Regionalplan 2035, den die Bezirksregierung Detmold im Entwurf erstellt hat. Eine Übersicht:

□ **Sürenheide:** Die Möglichkeiten sind übersichtlich. Im Westen begrenzt das Industriegebiet das Dorf, im Norden die Sürenheider Straße und im Süden ein Grünzug samt Ölbach. Potenzielle Wohnbauflächen weist der Regionalplan in Sürenheide beidseitig des Brummelwegs sowie auf einem

schmalen Streifen südlich der Königsberger Straße und dem Zollhausweg aus. Bebaut werden sollen nach Vorstellung der CDU aber Teile von Töns Wiese. Also ein Areal im Winkel von Thaddäusstraße und Brummelweg. Stattdessen soll nördlich des Zollhauswegs nur eine Häuserzeile möglich gemacht werden. Außerdem ist Wohnraum auf einer Wiese zwischen Thaddäusstraße und Sürenheider Straße (gegenüber von Peitz und Buschieweke) vorgesehen. Insgesamt geht es um acht Hektar (80 000 Quadratmeter) in Sürenheide.

□ **Verl:** Änderungswünsche haben die Politiker auch bei den Siedlungsflächen in Verl. Gestrichen wurde im Entwurf des Regional-

plans nämlich potenzielles Wohnbauland am Schemmweg und Pappendiek im Osten. Die Politik plädiert für eine Wiederaufnahme dieser zwei Bereiche. Weitere, große Entwicklungsflächen sind westlich des Westrings vorgesehen.

□ **Kaunitz:** Dort taucht ein Siedlungsbereich nicht mehr im Entwurf für den Regionalplan auf. Nämlich der an der Straße Zum Sennebach südlich der Sportplätze. Inwiefern dieser 8,9 Hektar große Bereich weiterhin als Siedlungsfläche ausgewiesen werden kann, muss jedoch geprüft werden, weil dort laut dem technischen Beigeordneten Thorsten Herbst noch einige Fragen im Raum stünden. Außerdem könnte

das Dorf im Bereich Köldingsweg weiter nach Süden wachsen.

□ **Verl-West:** Von dem Vorschlag der CDU, Grundstücke an der Eiserstraße als allgemeine Siedlungsflächen auszuweisen, riet die Verwaltung ab. Denn wenn dort rund 50 Hektar mehr ausgewiesen würden, müsse man an anderer Stelle den Rotstift ansetzen. Eine kleinere Erweiterung sei in dem Bereich aber dennoch möglich – zumindest all das, was das städtische Entwicklungskonzept für die Eiserstraße vorsehe, erläuterte Herbst.

□ **Bornholte:** Herausgenommen werden soll dagegen die ehemalige Mülldeponie in Bornholte-Bahnhof, weil die sich nicht für Wohnbebauung eignet.

Anschluss an A 2 gewünscht

□ **Gewerbe und Industrie:** Bei den Gewerbeflächen ist die Sache schon etwas komplizierter. „Unterm Strich wünscht sich die Politik 20 Hektar weniger Gewerbefläche, als ausgewiesen wurde“, fasst Thorsten Herbst zusammen. Die Grünen hatten gefordert, die Pausheide komplett zu streichen. Die Verwaltung plädierte dafür, den Bereich im Regionalplan komplett drin zu lassen. SPD und Grüne sind gegen ein neues Gewerbegebiet nördlich der Autobahn. Letztlich setzte sich der Vorschlag der CDU durch, die Fläche zu reduzieren – und zwar um den Bereich zwischen Voßweg und Haarfeld, um einen Abstand zur bestehenden Wohnbebauung zu halten. Außerdem soll das Areal zwischen Feuerbornstraße, Sürenheider Straße und Menkebach als potenzielle Fläche für die Ansiedlung von Gewerbe in den

Plan aufgenommen werden und im Gegenzug der Bereich zwischen Feuerbornstraße und Jägerweg gestrichen werden. Wieder aufgenommen werden soll das Grundstück westlich des Brummelwegs. Das war im Zuge der möglichen Nobilia-Erweiterung in Kaunitz gestrichen worden. Dort will man zu dem Kompromiss mit Grünzug zurück.

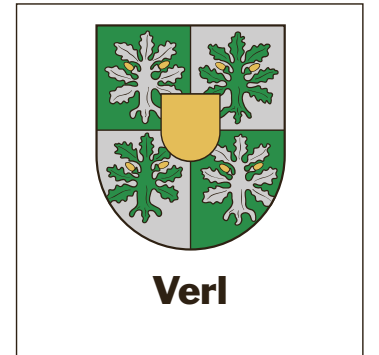
□ **Naturschutz:** Deutlich weniger Flächen sind im neuen Regionalplan für den Naturschutz vorgesehen. „Die, die ausgewiesen sind, sollen aber zeitnah als Naturschutzgebiete anerkannt werden“, erklärt Thorsten Herbst. Man handele nach dem Motto: „Manchmal ist weniger mehr.“ Vorgesehen und schon vorhanden ist zum Beispiel ein Grünzug vom Verler See aus Richtung Süden und westlich an Verl vorbei. Beschlissen wurde nun, dass die

vorgesehenen Naturschutzflächen an Bächen und Seen auf das unmittelbare Uferumfeld begrenzt werden sollen.

□ **Verkehr:** Bei diesem Thema gibt es zwei Anregungen an die Bezirksregierung. Und zwar soll ein zusätzlicher Autobahnanschluss eingerichtet werden. Die Begründung der Stadt: „Bei der Umsetzung eines Gewerbegebiets mit regionaler Bedeutung auf dem Gebiet der Stadt Verl nördlich der Autobahn 2 wird dieser zur Abwicklung des entstehenden Verkehrsaufkommens notwendig.“ Einfach ausgedrückt: Ohne Anschluss kein Gewerbegebiet. Und dann haben die Politiker noch einmal bekräftigt, dass sie sich einen Haltepunkt für Züge am Westring vorstellen können. Er soll für die Bürger von Verl-West in einem Radius von 500 bis 1000 Metern gut erreichbar sein.



Die Politik kann sich einen Haltepunkt für Züge am Westring vorstellen können.



Morgen

Warenkorb öffnet wieder

Verl (gl). Nachdem der Verler Caritas Warenkorb seinen Kunden in den vergangenen zwei Monaten nur mit Lebensmittelgutscheinen helfen konnte, weil die strengen Lockdown-Regelungen eine offene Verteilung der Lebensmittel durch die ehrenamtlichen Helfer nicht zuließen, soll ab dem morgigen Mittwoch der Regelbetrieb wieder starten. Heißt: Ab morgen können wieder alle Verler Bürger, die einen Berechtigungsschein besitzen, von 10.30 bis 12 Uhr am Pfarrzentrum der St.-Anna-Gemeinde am Kühlmannweg oder von 13 bis 13.45 Uhr in Sürenheide hinter der „Libelle“ sich wie gewohnt die von den Verler Lebensmittelgeschäften zur Verfügung gestellten oder durch Spenden angeschafften Waren abholen. Allerdings sind dabei strenge Hygienevorschriften, die laut der Caritas mit der Stadt Verl abgestimmt sind, sowohl von den Empfängern als auch den ehrenamtlichen Helfern der Caritas zu beachten. Die Regelung zur Wiederaufnahme des Betriebs gelte allerdings zunächst einmal nur bei Ostern, da die derzeitige Corona-Gefahrenlage noch unübersichtlich und daher die weitere Entwicklung – auch hinsichtlich der rechtlichen Rahmenbedingungen – schwer abschätzbar sei, heißt es in einer Mitteilung. Grundsätzlich bestehe aber die Absicht, wieder zum gewohnten Angebot zurückzukehren. Derzeit wird es von rund 90 Familien und 270 Einzelpersonen genutzt. Wer bei der Ausgabe der Lebensmittel ehrenamtlich helfen möchte, kann sich bei Gerda Ackermann (05246/5302), Heiner Stroth (05246/8383684) oder Hans Seeberg (05246/7220) melden.

Termine & Service

Verl

Dienstag,
16. März 2021

Gesundheit
Corona-Bürger-Hotline des Kreises Gütersloh: montags bis freitags 8 bis 17 Uhr, 05241/854500. Außerhalb dieser Zeiten: Bürgertelefon der Kassenärztlichen Vereinigung, Telefon 116117.
Bundesministerium für Gesundheit (Bürgertelefon): 030/346465100.
NRW-Bürgertelefon zum Corona-Virus: 0211/91191001 (montags bis freitags 8 bis 18 Uhr) oder per E-Mail an corona@nrw.de.
Wichtige Internet-Adressen: www.infektionsschutz.de www.bundesgesundheitsministerium.de/coronavirus www.rki.de

Aktuelles
Haupt- und Finanzausschuss: 15 Uhr öffentliche Sitzung, Rathaus.

Service
Apothekennotdienst: (von 9 bis 9 Uhr des Folgetags) Bären Apotheke, Gütersloher Straße 35, Verl, 05246/702828; Bahnhof-Apotheke, Carl-Bertelsmann-Straße 6, Gütersloh, 05241/20080; Bären-Apotheke am Rathaus, Fontainestraße 4, Rheda-Wiedenbrück, 05242/49505.
Bürgerservice im Rathaus: für Publikumsverkehr geschlossen; Terminvereinbarung unter 05246/9610.
Bibliothek: 11 bis 18 Uhr geöffnet; Terminvereinbarung unter 05246/9252312.

Beratung & Soziales
Droste-Haus: Anmeldebüro am Schillingsweg derzeit geschlossen.



Derzeit können keine Übungsabende der Jugendfeuerwehr Verl, wie auf dem Foto abgelichtet, stattfinden. Sie sollen aber so schnell wie möglich stattfinden, wenn es wieder erlaubt ist.